

INHALTSVERZEICHNIS

Problemstellung	9
I. Warum Amerika in Vietnam verlor	15
1. Nord- und Südvietnam nach dem Genfer Abkommen.	18
Pekings Privilegien in Hanoi	18
Die Zweite „Säuberung“ und der Bauernaufstand in Nordvietnam.	20
Das Chaos in Südvietnam	22
Hanoi lässt Diem keine Zeit.	25
Die amerikanische Vietnampolitik unter Eisenhower.	25
Washington stellt sich hinter Diem	28
2. Spannungen zwischen Peking und Moskau nach Stalins Tod	30
Mao fordert die Mongolei	31
Peking stimmt seine Außenpolitik nicht mit Moskau ab	31
3. Mao erkämpft sich das Mitspracherecht.	34
Der Wendepunkt in den sowjetisch-chinesischen Beziehungen.	35
China fordert eine sowjetische Atombombe	38
4. Der Vietnam-Konflikt im Mittelpunkt der sowjetisch-chinesischen Auseinandersetzung	40
Peking fordert Gleichberechtigung	42
Das sowjetische Täuschungsmanöver	45
Die Leitsätze der chinesischen Außenpolitik	47
5. Das chinesische Interesse am Vietnam-Krieg.	51
Pekings Beziehungen zu Hanoi	51
Die Voraussetzungen für die Kriegsentscheidung	54
6. Die ersten fünf Jahre des Vietnam-Krieges – Konfliktverschärfung	55
Die KP Nordvietnams beschließt den Guerilla-Krieg	57
Das Moskauer Kommunisten-Treffen und der Vietnam-Konflikt	60
Gründung der Nationalen Befreiungsfront (Vietcong).	61
Kennedy ändert die amerikanische Vietnampolitik.	62
Johnsons warnender Lagebericht	67
Das Wiener Treffen zwischen Kennedy und Chruschtschow	69
Was Washington unbeachtet ließ.	71
Die Taylor-Mission	73
Kennedy befürchtet Konfrontation mit Moskau	75

Nordvietnam auf chinesischem Kurs.	76
Erste Erfolge gegen den Vietcong	78
Die Kuba-Krise bringt Hanoi in Verlegenheit.	79
Chruschtschow wird unsicher	84
Liu Shaoqi und Chen Yi in Hanoi	87
Der Atomtestvertrag und seine Folgen	89
Moskau verpasst den Anschluss an Indochina	91
Präsident Kennedys folgenschwerer Fehler	93
Hanoi beschließt den totalen Krieg	102
7. Die Tongking-Krise und ihre Folgen	103
Der Beginn der amerikanisch-sowjetischen Konfrontation in Vietnam.	103
Johnsons vorsichtiger Vietnam-Kurs.	105
Moskau verweigert die Unterstützung Hanois	108
Die Kommunistische Eskalation	113
Die Tongking-Krise	119
Moskau in der chinesischen Falle.	123
8. Der Kriegseintritt der Vereinigten Staaten	129
Nordvietnam provoziert die USA weiterhin	130
Sowjetische Waffen für den Norden.	132
Washington definiert seine militärischen Ziele.	136
Maos Fiasko in Indonesien	139
Vietnam erhält in Moskau Vorrang	142
Neue sowjetische Kampagne: „China verhindert die Waffentransporte“	144
Maos Vietnam-Politik im Kreuzfeuer	146
9. Militärisches Patt auf immer höherer Ebene	148
Die gegenseitige Eskalation.	148
Einstellung der Bombardements ohne Wirkung	149
Schelepin in Hanoi	150
Moskau schickt 17 Divisionen an die chinesische Grenze	154
Vietnam entzweit die amerikanische Führung	156
Moskaus „Kontereskalation“ in Vietnam.	160
Folgen der Spaltung in Washington	163
Die „zweite Front“ der Kommunisten im Westen.	166
Die Tet-Offensive	168
Westmoreland wollte direkt gegen Nordvietnam vorgehen.	172
10. Johnson gibt gleichzeitig in Vietnam und Washington auf	174
Der „Prager Frühling“ mahnt Moskau zur Vorsicht in Vietnam.	178
Verstimmung zwischen Saigon und Washington	183

11. Nixons neue Vietnam-Politik	185
Der amerikanische Rückzug aus Indochina	185
Nixon für Aussöhnung mit der VR China	186
Kissingers Konzept für eine Vietnam-Lösung	187
Peking fürchtet die Anwendung der Breschnew-Doktrin	192
Die Nixon-Doktrin erleichtert Peking die Annäherung an die Vereinigten Staaten	195
Die Sowjets fordern ein Mitspracherecht in Asien	197
Ho Chi Minhs Tod verschärft den Krieg	200
Saigons Feldzug in Laos und Kambodscha	202
Peking lädt Nixon ein	208
12. Moskau verhindert den Indochina-Kompromiss zwischen Washington und Peking	211
Podgorny in Hanoi	214
Nixon in Peking	218
Die Oster-Offensive Nordvietnams	219
Sowjetisch-amerikanisches Gipfeltreffen in Moskau	221
Hanoi erkennt seine Chance	222
Washington erzwingt das Waffenstillstandsabkommen	226
Peking und Moskau feiern das Vietnam-Abkommen als Sieg	228
Kissinger rechnet mit neuem Konflikt	231
13. Der dritte Indochina-Krieg beginnt	233
Die internationale Vietnam-Konferenz	234
Kritische Lage in Südvietnam und Kambodscha	236
Kissinger muss noch einmal verhandeln	237
Mehr als 80.000 Kriegstote seit der „Waffenruhe“	241
14. Die Auswirkungen	244
McNamara gibt Fehler zu	247
Der Sieg ermutigt Moskau	250
Entspannungsspiel in Helsinki	250
Angola und Mosambik – Umsturz in Portugal	250
Chinesische Kritik an Kissinger	251
Der Tod Tschou En-lais und Mao Tse-Tungs	252
Völkermord in Kambodscha	252
Krieg zwischen China und Vietnam	253
Hanoi für Beziehungen mit Washington	254

II. Das Irak-Desaster	255
Präsident Bush im islamischen Labyrinth.....	255
War der erste Irak-Krieg unvermeidlich?	258
Kuwait: Der Countdown läuft	262
Neue Konstellation nach der Kuwait-Krise.....	267
Unversöhnliche Fronten	270
Das Versagen der USA.....	271
Die Ouvertüre des Anti-Terror-Krieges.....	273
Die erste Station der Vergeltung: Afghanistan	276
Bush auf dem Irrweg.....	278
Der Fall „Curveball“ und der Weg in den Irak-Krieg	282
Einfluss der Israel-Lobby?.....	285
Der Angriff auf den Irak und die unerwarteten Folgen.....	288
Russlands Doppelspiel	292
Die amerikanische Armee in der Terror-Falle.....	295
Warum wurden Syrien und der Iran verschont?.....	300
Kaderschulen für Terroristen in Pakistan	303
Wird Pakistan „talibanisiert“?.....	305
Mehr psychisch traumatisierte Soldaten als in Vietnam	309
Fünf Jahre nach der „Operation Iraqi Freedom“: Mehr Terroristen als vorher	311
Quellen- und Literaturverzeichnis	317